

## Gliederung

I.	<b>Einleitung .....</b>	1
II.	<b>Gliederung der folgenden Überlegungen .....</b>	6
III.	<b>1. Teil: Der Begriff des öffentlichen Interesses im Sinne des § 153 StPO ..8</b>	
1.	<b>Versuch einer Begriffsbestimmung des öffentlichen Interesses .....</b> 8	
a)	<i>Der Begriff des öffentlichen Interesses im Verwaltungsrecht .....</i> 10	
b)	<i>Der Begriff des öffentlichen Interesses im materiellen Strafrecht .....</i> 11	
c)	<i>Der Begriff des öffentlichen Interesses in § 376 StPO.....</i> 16	
d)	<i>Kritik an der Unbestimmtheit des Begriffs „öffentliche Interesse“ ..21</i>	
e)	<i>Zwischenergebnis: Erster Versuch einer Begriffsbestimmung.....23</i>	
2.	<b>Die Vorschrift des § 153 StPO.....24</b>	
a)	<i>Die übrigen Voraussetzungen des § 153 Abs. 1 S. 1 StPO.....26</i>	
aa)	<i>Zustimmung des zuständigen Gerichts.....26</i>	
bb)	<i>Vergehen .....</i> 28	
cc)	<i>Geringe Schuld .....</i> 29	
dd)	<i>Zwischenergebnis: Voraussetzungen des § 153 StPO.....42</i>	
b)	<i>Stellung des § 153 StPO im Gefüge der Einstellungsnormen.....42</i>	
aa)	<i>Das Verhältnis des § 153 StPO zu §§ 153bff. StPO.....42</i>	
bb)	<i>Das Verhältnis des § 153 StPO zu § 153a StPO .....</i> 46	
cc)	<i>Das Verhältnis des § 153 StPO zu § 31a BtMG.....53</i>	
c)	<i>Der Zweck des § 153 Abs. 1 StPO.....58</i>	
aa)	<i>Einordnung des § 153 StPO als prozess- oder materiell- rechtliche Vorschrift .....</i> 59	
bb)	<i>§ 153 StPO als prozessuale Regelung mit materiell- rechtlicher Relevanz.....62</i>	
cc)	<i>Zwischenergebnis: Normzweck.....68</i>	
3.	<b>Inhalt und Bedeutung des öffentlichen Interesses im Rahmen von § 153 StPO .....</b> 70	
a)	<i>Das Verhältnis des öffentlichen Interesses zu einem möglichen Ermessen.....71</i>	
aa)	<i>Ermessen mit eigenständiger Bedeutung im Verhältnis zum öffentlichen Interesse .....</i> 71	
bb)	<i>Das öffentliche Interesse als Ermessensbegriff .....</i> 75	
cc)	<i>Das öffentliche Interesse als unbestimmter Rechtsbegriff mit Beurteilungsspielraum .....</i> 88	
dd)	<i>Praktische Bedeutung dieser Entscheidung .....</i> 92	
ee)	<i>Zwischenergebnis: Ermessen.....93</i>	
b)	<i>Verhältnis des öffentlichen Interesses zur Voraussetzung der</i>	

<i>geringen Schuld</i> .....	93
<b>4. Die Strafzwecke und ihre Bedeutung für die Auslegung des öffentlichen Interesses.....</b>	<b>97</b>
<i>a) Der Strafzweck der Vergeltung (Schuldausgleich) .....</i>	<i>98</i>
aa) Die Vergeltung als anerkannter Strafzweck.....	98
bb) Bedeutung des Strafzwecks der Vergeltung für das öffentliche Interesse .....	108
cc) Bedeutung der Vergeltung neben der Voraussetzung der geringen Schuld .....	110
<i>b) Der Strafzweck der Spezialprävention .....</i>	<i>111</i>
aa) Die Spezialprävention als anerkannter Strafzweck.....	111
bb) Die Bedeutung der Spezialprävention für das öffentliche Interesse .....	120
cc) Die Bedeutung der Spezialprävention neben der geringen Schuld.....	134
dd) Zwischenergebnis: Spezialprävention .....	140
<i>c) Der Strafzweck der Generalprävention .....</i>	<i>141</i>
aa) Die Generalprävention als anerkannter Strafzweck .....	141
bb) Die Bedeutung der Generalprävention für das öffentliche Interesse .....	150
cc) Die Bedeutung der Generalprävention neben der geringen Schuld .....	174
<i>d) Zwischenergebnis: Strafzwecke .....</i>	<i>178</i>
<b>5. Mögliche Auslegungskriterien neben den Strafzwecken .....</b>	<b>179</b>
<i>a) Ein öffentliches Interesse begründende Auslegungskriterien jenseits der Strafzwecke .....</i>	<i>181</i>
aa) Das Interesse des Verletzten an einer Bestrafung des Täters (Genugtuungsinteresse).....	182
bb) Klärung von Rechtsfragen .....	188
cc) Die Notwendigkeit der Aufklärung eines kriminogenen Hintergrundes.....	193
dd) Das Interesse einer Behörde an der Strafverfolgung .....	197
ee) Die Erforderlichkeit einer Eintragung ins Bundeszentralregister.....	200
<i>b) Gegen ein öffentliches Interesse sprechende Kriterien jenseits der Strafzwecke .....</i>	<i>203</i>
aa) Besonders geringe Schuld .....	204
bb) Überlange Verfahrensdauer oder Tatprovokation durch einen Lockspitzel .....	208
cc) Der Verfolgung entgegenstehende Interessen des Verletzten .....	213

6.	Endergebnis des ersten Teils .....	218
IV.	2. Teil: Der Begriff des öffentlichen Interesses im Rahmen von § 45 Abs. 1 JGG.....	221
1.	Die Vorschrift des § 45 Abs. 1 JGG .....	221
a)	<i>Einleitung: Praktische Bedeutung der Diversion und geschichtliche Entwicklung.....</i>	221
b)	<i>Aufbau und Inhalt des § 45 Abs. 1 JGG.....</i>	223
aa)	Die Bedeutung der Verweisung für die Auslegung der einzelnen Voraussetzungen.....	224
bb)	Die vom Verweis umfassten Voraussetzungen des § 45 Abs. 1 JGG .....	243
c)	<i>Die Stellung des § 45 Abs. 1 JGG im Gefüge der jugend- rechtlichen Einstellungsnormen.....</i>	255
aa)	§ 45 Abs. 2 JGG .....	256
bb)	§ 45 Abs. 3 JGG .....	263
cc)	§ 47 JGG.....	267
dd)	Zwischenergebnis: Schlussfolgerungen für das Verständnis des § 45 Abs. 1 JGG .....	269
d)	<i>Zweck des § 45 Abs. 1 JGG.....</i>	272
e)	<i>Staatsanwaltschaftliches Ermessen im Rahmen von § 45 Abs. 1 JGG.....</i>	277
2.	Das Verhältnis der §§ 45, 47 JGG zu anderen Einstellungs- vorschriften.....	281
a)	<i>Das Verhältnis der §§ 45, 47 JGG zu §§ 153, 153a StPO .....</i>	281
b)	<i>Das Verhältnis der §§ 45, 47 JGG zu § 31a BtMG .....</i>	288
3.	Zur jugendspezifischen Auslegung des öffentlichen Interesses in § 45 Abs. 1 JGG.....	291
a)	<i>Inhalt und Bedeutung des Erziehungsgedankens im Jugend- strafrecht .....</i>	293
aa)	Die historische Entwicklung des Erziehungsgedankens .....	294
bb)	Das gegenwärtige Verständnis des Erziehungsgedankens .....	307
cc)	Zwischenergebnis: Erziehungsgedanke .....	332
b)	<i>Der Einfluss des Erziehungsgedankens auf die Auslegung des öffentlichen Interesses .....</i>	333
4.	Die Strafzwecke des JGG .....	336
a)	<i>Spezialprävention .....</i>	336
b)	<i>Schuldausgleich .....</i>	341
aa)	Die Bedeutung des Schuldausgleichs für die Straf- zumessung .....	341

bb)	<b>Die Bedeutung des Schuldausgleichs für die Straf- und Sanktionsbegründung .....</b>	343
cc)	<b>Der Schuldausgleich als eigenständiger Strafzweck im Hinblick auf § 17 Abs. 2 Alt. 2 JGG.....</b>	345
dd)	<b>Zwischenergebnis: Schuldausgleich.....</b>	352
c)	<b>Generalprävention.....</b>	352
aa)	<b>Zu den gesetzgeberischen Motiven und der geltenden Gesetzeslage .....</b>	354
bb)	<b>Zur generalpräventiven Wirkung im Hinblick auf Jugendliche .....</b>	362
cc)	<b>Zur Notwendigkeit der Berücksichtigung general-präventiver Belange im JGG .....</b>	367
dd)	<b>Zwischenergebnis: Generalprävention im Jugendstrafrecht .....</b>	384
5.	<b>Die Auslegungsgrundsätze des öffentlichen Interesses anhand der jugendstrafrechtlichen Strafzwecke .....</b>	385
6.	<b>Die konkrete Auslegung des öffentlichen Interesses in § 45 JGG im Hinblick auf einzelne Fallgruppen .....</b>	390
a)	<b>Fallgruppen, die gegen ein öffentliches Interesse sprechen .....</b>	391
b)	<b>Spezialpräventive Fallgruppen für das Bestehen eines öffentlichen Interesses .....</b>	394
aa)	<b>Gesinnung des Jugendlichen (Einstellung zur Tat und zur Rechtsordnung).....</b>	395
bb)	<b>Vorstrafen und Vorbelastungen des Jugendlichen .....</b>	395
cc)	<b>Geständigkeit des Jugendlichen .....</b>	397
dd)	<b>Zwischenergebnis: Spezialpräventive Fallgruppen .....</b>	398
c)	<b>Generalpräventive Fallgruppen für das Bestehen eines öffentlichen Interesses .....</b>	398
aa)	<b>Besonders schwere Folgen der Tat.....</b>	399
bb)	<b>Einbürgerung von Ungesetzlichkeiten .....</b>	403
cc)	<b>Die Stellung des Täters oder Opfers im öffentlichen Leben und mediales Interesse.....</b>	408
dd)	<b>Klärung von Rechtsfragen.....</b>	412
d)	<b>Zwischenergebnis: Fallgruppen für ein öffentliches Interesse nach § 45 Abs. 1 JGG .....</b>	415
V.	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>	417